



## Statusbericht Kalenderwoche 16

Die Kalenderwoche 16 des Projekt Apollon lief sehr gut ab. Die Implementierung des Produkts geht gut voran und zeigt sichtbare Ergebnisse. Das Paired Programming Duo aus Leon Jerke und Paul Burkard beschäftigte sich mit der Implementierung des Frontends, während sich die restlichen vier Personen um das Backend kümmerte. Etienne Zink und Daniel Kröker erstellten die geplanten DTOs. Florian Albert gepaart mit Alfred Rustemi entwickelten die ersten Controller des Backends.

Als Projektleiter arbeitete Paul-Benedict Burkard an am Organisieren, Planen und Protokollieren der Team-Meetings sowie der Implementierung des Frontends. Er erstellte zusammen mit Leon Jerke die ersten Razor Komponenten, wie die Startseite, der Login- und Registrier-Maske und weiterem. Er arbeitete 17,25 Stunden in KW16.

Florian Albert, der Verantwortliche für Implementierung, arbeitete diese Woche zusammen mit Alfred Rustemi an der Implementierung des Backends. Größtenteils erstellte er die bereits modellierten Klassen und formulierte die Logik aus, doch auch die Datenbankbindung wurde bereits implementiert. Er brachte diese Woche 13,75 Stunden auf.

Leon Jerke, verantwortlich für Tests, entwickelte zusammen mit Paul Burkard die Razor Komponenten für das Frontend. Für Genaueres siehe Oben. Er brachte 12 Stunden in KW16 auf.

Daniel Kröker, Verantwortlicher für Qualitätssicherung und Dokumentation, arbeitete zusammen mit Etienne Zink im Duo und implementierte die geplanten DTOs. Zudem plante und erstellte er große Teile der Präsentation des Kunden-Reviews. Hierfür benötigte er 8,75 Stunden.

Alfred Rustemi, in der Rolle des Verantwortlichen für Recherche, entwickelte zusammen mit Florian Albert. Für genaueres siehe im oberen Abschnitt. Er verbrauchte 10,75 Stunden Workload

Etienne Zink, als Technischer Assistent und Verantwortlicher für Modellierung, programmierte gepaart mit Daniel Kröker, im entsprechenden Abschnitt steht mehr hierzu. Er brauchte 8,75 Stunden auf.

Der durchschnittliche Workload in KW15 lag bei 11,9 Stunden. Dies ging damit einher, dass außerhalb des Projekts einige aufwändige Aufgaben anstanden aufgrund unterschiedlicher Vorlesungen. Trotz dessen geht die Projektentwicklung sehr gut voran und steht im geplanten Zeitrahmen.